

Inhaltsverzeichnis.



	Seite
Einleitung	1
I. Das alte Familiengeschäft 1716—1812	3—34
1. Die älteste Gesellschaftsverfassung	3
2. Die ersten Geschäftsführer	5
3. Die Begründung des Repräsentantenkollegiums 1780—86	6
4. Die Mitglieder des Repräsentantenkollegiums	10
5. Geschäftsgang und Tätigkeit des Kollegiums. Leitung durch Landrat v. Walther	13
6. Die Repräsentanten im Verhältnisse zu ihren Auftraggebern	16
7. Karl Wilhelm Caspary als Geschäftsführer	18
8. Der Galmeihandel bis 1806	20
9. Die Galmeiniederlage in Breslau	23
10. Die Geldwirtschaft bis 1806	25
11. Geschäftstrockung und Geldnöte 1806—12	28
12. Der Familienschärakter des Geschäfts	30
13. Die Beschränkung des Teilnehmerkreises	32
II. Die Vorboten der Umgestaltung 1812—29	35—66
1. Anwendung der Berggesetze auf die Gesellschaftsverfassung	35
2. Eintragung der Einzelanteile in die Hypothekenbücher	37
3. Freie Veräußerlichkeit der Anteile	40
4. Das Schleben eines alten Gesellschaftsstatuts	41
5. Das Repräsentantenkollegium von 1812—29	43
6. Friedrich Wilhelm v. Weger als Lehnsträger seit 1812	46
7. Karl Heinrich Weiß als Geschäftsführer, 1816—32	49
8. Die Anfänge des Zinkhandels und die Auslandsreise v. Wegers	52
9. Das Erlöschen des Galmeiversands	55
10. Rasches Aufblühen und Krisis des Zinkhandels 1821—30	58
11. Geldwirtschaft 1813—29	60
12. Serwürfnisse des Lehnsträgers v. Weger mit den Repräsentanten 1822—28	62
13. Ausscheiden v. Wegers als Lehnsträger und Verkauf seines Anteils 1828/29	64
III. Die Zeit der Verfassungskämpfe 1829—60	67—116
1. Beginnende Vertretung von Sonderinteressen in der Gesellschaft	67
2. Die Gesellschaftsverwaltung 1829—38	70
3. Die Bergbehörden und die Gesellschaftsverfassung 1829—38	75
4. Oberstleutnant v. Liebermann als Repräsentant 1838—45. Seine Kämpfe mit den Bergbehörden	77
5. Umbildung der Breslauer Verwaltung und Konflikte mit Gebr. Schreiber 1839—42	82
6. Drohende Auflösung der Gesellschaft 1842—43	85
7. Die Entstehung des ersten Gesellschaftsstatuts 1843—48	90
8. Das Repräsentantenkollegium 1845—60	94
9. Die Generalversammlungen 1845—60	99
10. Die Entstehung der modernen kaufmännischen Verwaltung 1839—48	101
11. Die Erwerbung eigener Gesellschaftsanteile 1846—60	104
12. Bemühungen um Erlangung der Korporationsrechte 1846—53	107
13. Verhandlungen über den Verkauf des Gesellschaftsbesitzes und die Gründung einer Aktiengesellschaft 1853—58	110
14. Die endliche Erlangung der Korporationsrechte 1860	114
IV. Die neue Gesellschaft	117—180
1. Das Gesellschaftsstatut von 1864	117
2. Die Gesellschaftsverwaltung von 1860—70	120

3. Die Umbildung der Verwaltung 1871—73	126
4. Statutenentwürfe, Verkaufs- und Gründungspläne 1872/73	130
5. Der Verkauf der Gesellschaftsprodukte im letzten halben Jahrhundert	134
6. Die Geldwirtschaft der Gesellschaft in neuster Zeit	145
7. Statutenänderungen 1884 und 1893	153
8. Die Organisation der Breslauer Verwaltung seit 1873	157
9. Die Aufgaben des Repräsentantenkollegiums der Gegenwart	163
10. Die Zusammensetzung des Repräsentantenkollegiums seit 1873	166
11. Der Kreis der Gesellschaftsmitglieder und die Generalversammlungen seit 1873	171
12. Die Gesellschaft und ihre Pflichten gegen die Allgemeinheit	174
13. Rückblicke und Ausblicke	176

Beilagen.

I. Verzeichnis der Repräsentanten der Bergwerksgesellschaft Georg v. Giesche's Erben seit 1786	181
II. Verzeichnis der gesellschaftlichen Oberbeamten	195

Abbildungen.

1. Wohn- und Geschäftshaus Georg v. Giesche's und seiner Erben von 1891 bis 1781, Breslau, Ring 20	nach Seite 4
2. Unterschrift des Sektors J. G. Luther	5
3. Bildnisse der Repräsentanten Sigismund und Louis v. Walther und Croneck	14
4. Die Pfüller-Insel in Breslau, im Besitz von Georg v. Giesche's Erben 1792—1865	24
5. Rundschreiben betr. die Geschäftsübernahme durch Karl Heinrich Weiß, 1816	50
6. Preisurkunde von Georg v. Giesche's Erben, 1816	54
7. Unterschriften der Repräsentanten von 1829	71
8. Unterschrift des Repräsentanten Eduard v. Liebermann	78
9. Bildnisse der Repräsentanten Wilhelm v. Prittwitz, Lothar Sch. v. Richthofen und Gottlieb Walter	96
10. Unterschriften des Kaisers Wilhelm I. und der Kaiserin Auguste	150
11. Geschäftshaus von Georg v. Giesche's Erben 1889—1900, Herrenstraße 28	160
12, 13. Gegenwärtiges Verwaltungsgebäude von Georg v. Giesche's Erben, erbaut 1900, Schweidnitzer Stadtgraben 26	162
14. Bildnisse der Repräsentanten Constantin Graf v. d. Recke-Volmerstein, Cäsar v. Frankenbergs, Albert v. Krämer	168
15. Bildnisse der Repräsentanten Friedrich Graf Carmier, Kurt v. Lieres, Ulrich Sch. v. Richthofen	168
16. Bildnisse von Friedrich Bernhardi, Hugo Römhild, Richard Menzel	vor 195

Graphische Darstellungen.

Tafel 1. Die Ausbeute seit 1786, die Produktionsmengen und Verkaufswerte seit 1874.	
2. Jahresdurchschnittspreise für Zink, Silber, Kohlen.	
3. Jahresdurchschnittspreise für Cadmium, Blei, Bleifabrikate, Bleiglätte.	
4. Gesamt-Verkauf von Schwefelsäure, auf 50 prozentige Säure berechnet.	
5. Geldverkehr bei der Breslauer Hauptverwaltung: Kassenumsatz und Reichsbank-Giro-Verkehr.	
6. Desgl. Wechselumsatz und Lohnungsgelder.	

